

Prof. Dr. phil. habil. Stefan Keym

Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen

1) Monographien

Symphonie-Kulturtransfer. Untersuchungen zum Studienaufenthalt polnischer Komponisten in Deutschland und zu ihrer Auseinandersetzung mit der symphonischen Tradition 1867-1918, Hildesheim 2010 (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft 56), 672 S.;

Farbe und Zeit. Untersuchungen zur musiktheatralen Struktur und Semantik von Olivier Messiaens ‚Saint François d’Assise‘, Hildesheim 2002 (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft 26), 557 S.

2) Herausgeberschaften

Reihe *Musikwissenschaftliche Publikationen*, hrsg. mit Herbert Schneider, Hildesheim 2016ff. (ab Bd. 46);

Zeitschrift *Musikgeschichte in Mittel- und Osteuropa. Mitteilungen der internationalen Arbeitsgemeinschaft an der Universität Leipzig*, hrsg. mit Helmut Loos und Klaus-Peter Koch, Leipzig 2019ff. (ab Bd. 21);

Dur versus Moll. Zur Geschichte der Semantik eines musikalischen Elementarkontrasts, hrsg. mit Hans-Joachim Hinrichsen, Wien u.a. 2020, 560 S.;

Wege zur Musikwissenschaft. Gründungsphasen im internationalen Vergleich, hrsg. mit Melanie Wald-Fuhrmann, Kassel 2018 (Spektrum Fachgeschichte Musikwissenschaft B.1), 240 S.;

Russische Musik in Westeuropa bis 1917: Ideen – Funktionen – Transfers, hrsg. mit Inga Mai Groote, München 2018, 326 S.;

Das Leipziger Musikverlagswesen. Innerstädtische Netzwerke und internationale Ausstrahlung, hrsg. mit Peter Schmitz, Hildesheim 2016 (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft 94), 512 S.;

Musikgeschichte zwischen Ost und West. Von der ‚musica sacra‘ bis zur Kunstreligion. Festschrift für Helmut Loos zum 65. Geburtstag, hrsg. mit Stephan Wünsche, Leipzig 2015, 782 S.;

Motivisch-thematische Arbeit als Inbegriff der Musik? Zur Geschichte und Problematik eines ‚deutschen‘ Musikdiskurses, Hildesheim 2015 (Studien zur Geschichte der Musiktheorie 12), 247 S.;

Olivier Messiaen und die ‚französische Tradition‘, hrsg. mit Peter Jost, Köln 2013, 246 S.;

‚Autour de Debussy‘ – Debussy vor dem Hintergrund seiner Zeitgenossen, Laaber 2013 (Musiktheorie 28, Heft 1), 96 S.;

Musik in Leipzig, Wien und anderen Städten im 19. und 20. Jahrhundert: Verlage – Konservatorien – Salons – Vereine – Konzerte, hrsg. mit Katrin Stöck (Musik – Stadt. Traditionen und Perspektiven urbaner Musikkulturen, Bd. 3), Leipzig 2011, 545 S.;

Krzysztof Penderecki. Musik im Kontext, hrsg. mit Helmut Loos, Leipzig 2006, 434 S.;

Nationale Musik im 20. Jahrhundert. Kompositorische und soziokulturelle Aspekte der Musikgeschichte zwischen Ost- und Westeuropa, hrsg. mit Helmut Loos, Leipzig 2004, 572 S.;

Pluralismus wider Willen? Stilistische Tendenzen in der Musik Vincent d’Indys, hrsg. mit Manuela Schwartz, Hildesheim 2002 (Musikwissenschaftliche Publikationen 19), 261 S.

3) Aufsätze

3.1) Musikgeschichte des 17./18. Jahrhunderts

- Von der langsamen Einleitung zur Schlussapotheose. Die zwei Typen der Moll-Dur-Dramaturgie in Pariser Operouvertüren des späten 18. Jahrhunderts und ihre Relevanz für Beethoven*, in: *Dur versus Moll. Zur Geschichte der Semantik eines musikalischen Elementarkontrasts*, hrsg. v. Hans-Joachim Hinrichsen u.a., Wien u.a. 2020, S. 155-188;
- Aneignung und Abgrenzung. Frankreich und ‚die italienische Oper‘ im 17. und frühen 18. Jahrhundert aus Sicht der Kulturtransferforschung*, in: *Musik und Vergnügen am Hohen Ufer. Fest- und Kulturtransfer zwischen Hannover und Venedig in der Frühen Neuzeit*, hrsg. v. Sabine Meine u.a., Regensburg 2016, S. 219-234;
- ‚Kunst des Übergangs‘ oder ‚Übergangskunst‘? Zur zyklischen Form vornehmlich in Carl Philipp Emanuel Bachs späteren Instrumentalwerken*, in: *Carl Philipp Emanuel Bach im Spannungsfeld zwischen Tradition und Aufbruch*, hrsg. von Christine Blanken u.a., Hildesheim 2016, S. 365-390;
- Eine ‚zweckmäßige und natürliche Fortschreitung der Gefühle‘. Die Ouvertüre als ein Schlüssel zur norddeutschen Instrumentalmusik des späten 18. Jahrhunderts, dargestellt am Beispiel von Fr. L. Ae. Kunzen*, in: *Der Komponist Friedrich Ludwig Aemilius Kunzen (1761-1817). Gattungen, Werke, Kontexte.*, hrsg. v. Melanie Wald-Fuhrmann u.a., Köln u.a. 2015, S. 66-89;
- Herrschaftssymbolik, Gattungskontext und Personalstil: Zur französischen Ouvertüre bei Lully und Händel*, in: *Händel-Jahrbuch 60* (2014), S. 317-334;
- ‚Bach als Wegbereiter‘? Wilhelm Friedemann Bach und die ‚Sonatenform‘*, in: *Wilhelm Friedemann Bach und die protestantische Kirchenkantate nach 1750*, hrsg. v. Wolfgang Hirschmann u.a., Beeskow 2012, S. 429-441;
- Die Vorstellung der Königin. Mozart und die Arie mit polarem Tempokontrast*, in: *Aria. Eine Festschrift für Wolfgang Ruf*, hrsg. v. Wolfgang Hirschmann, Hildesheim 2011, S. 555-568;
- Händel und die Sonatentradition Corellis*, in: *Händel-Jahrbuch 56* (2010), S. 289-313;
- Wien – Paris – Wien. Beethovens Moll-Dur-Dramaturgie im Licht einer ‚histoire croisée‘*, in: *Beethoven. Studien und Interpretationen*, hrsg. v. Mieczysław Tomaszewski, Bd. 4, Kraków 2009, S. 407-419;
- Von Carl Philipp Emanuel Bach zu Felix Mendelssohn Bartholdy: Zur nord- und mitteldeutschen Instrumentalmusiktradition im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert*, in: *‚Zu groß, zu unerreichbar‘. Bach-Rezeption im Zeitalter Mendelssohns und Schumanns*, hrsg. v. Anselm Hartinger u.a., Wiesbaden u.a. 2007, S. 209-235;
- Nationales Idiom und individueller Charakter. Wilhelm Friedemann Bachs Polonaisen und ihr gattungsgeschichtlicher Kontext*, in: *Händel-Jahrbuch 50* (2004), S. 265-282;
- Johann Gottfried Mühel – ein Vorreiter des musikalischen ‚Sturm und Drang‘?*, in: *Sturm und Drang in Literatur und Musik*, hrsg. v. Bert Siegmund, Blankenburg 2004, S. 131-148;
- Einfachheit und Vielfalt. Zum Ineinandergreifen ästhetischer, pädagogischer und kommerzieller Aspekte in den Klaviersonaten von Daniel Gottlob Türk*, in: *Daniel Gottlob Türk. Theoretiker, Komponist, Pädagoge und Musiker*, hrsg. v. Kathrin Eberl u.a., Halle/Saale 2002, S. 109-123;
- Zur Frage der ‚Einheit der Empfindung‘ in den Klaviersonaten von Johann Gottfried Mühel und Friedrich Wilhelm Rust*, in: *Händel-Jahrbuch 47* (2001), S. 281-302.

3.2) Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts

- Zur Tempodramaturgie von Liszts Symphonischen Dichtungen im Licht der Gattungstradition der Ouvertüre*, in: *Archiv für Musikwissenschaft* 77 (2020), S. 2-22;
- „Ein gut Stück Welt erobert“? Breitkopf & Härtel und die Internationalisierung des Musik(a-
lien)markts im späten 19. Jahrhundert*, in: *Breitkopf & Härtel. 300 Jahre europäische
Musik- und Kulturgeschichte*, hrsg. v. Thomas Frenzel, Wiesbaden 2019, S. 271-281
- Komplementarität und Pluralisierung. Zur ‚zweiten Säule‘ der Leipziger Symphoniekonzerte
im langen 19. Jahrhundert und ihrem Repertoire*, in: *Musikstadt Leipzig. Beiträge zu ihrer
Geschichte*, hrsg. v. Helmut Loos, Leipzig 2019, S. 143-177;
- The Historical Context of the Tonal Dramaturgy in Fryderyk Chopin’s Sonata, Op. 35*, in:
*Chopin 1810-2010. Ideas, Interpretations, Influence, The Third International Chopin
Congress, Warsaw 2010*, hrsg. v. Irena Poniatowska u.a., Warschau 2017, S. 373-385;
- „Sich mit jedem Tact mehr zu verwundern, und doch mehr zu Haus zu fühlen.“ Zur Re-Inter-
nationalisierung der Symphonik im Leipziger Konzertrepertoire des langen 19. Jahr-
hunderts*, in: *Die Musikforschung* 69 (2016), S. 318-344;
- Handlung und Stimmung – diesseits und jenseits der Sonatenform. Zu den Ouvertüren von
Mendelssohn und Wagner*, in: *wagnerspectrum* 12, Nr. 2 (2016), S. 49-77;
- Tschaikowskys ‚deutsche Symphonie‘? Zur Konzeption der Fünften im Spannungsfeld von
Personalstil und Gattungstradition*, in: *Kontrapunkte. Symposium: Grenzenlos? Tschai-
kowsky in Deutschland*, hrsg. v. Wolfgang Sandberger, Lübeck 2016, S. 54-64;
- „Für den Verleger gerade die misslichste Gattung“. Zum Symphonik-Repertoire der Leipziger
Musikverlage und seiner Re-Internationalisierung im ‚langen‘ 19. Jahrhundert*, in: *Das
Leipziger Musikverlagswesen. Innerstädtische Netzwerke und internationale Ausstrahlung*,
hrsg. v. Stefan Keym u.a., Hildesheim 2016, S. 291-328;
- Symphonie d-Moll (‚Reformationssymphonie‘)*, in: *Felix Mendelssohn Bartholdy. Interpreta-
tionen seiner Werke*, hrsg. v. Matthias Geuting, Laaber 2016, Bd. 1, S. 449-466;
- Musik zu Athalia (Athalie) für Solostimmen, gemischten Chor und Orchester*, in: ebd., Bd. 2,
S. 380-388;
- Ausarbeitung vs. Erfindung oder: Thematische Arbeit als nationales Qualitätskriterium? Zum
Symphonik-Diskurs in der Leipziger Musikpresse des ‚langen 19. Jahrhunderts‘*, in:
*Motivisch-thematische Arbeit als Inbegriff der Musik? Zur Geschichte und Problematik
eines ‚deutschen‘ Musikdiskurses*, hrsg. v. Stefan Keym, Hildesheim 2015, S. 83-107;
- Eine ‚deutsche Gattung‘? Zum Verhältnis von Symphonie und Nationalität im Leipziger Konzert-
repertoire und Musikdiskurs 1835-1914*, in: *Inklusion & Exklusion. ‚Deutsche‘ Musik in Eu-
ropa und Nordamerika 1848-1945*, hrsg. v. Sabine Mecking u.a., Göttingen 2015, S. 41-63;
- Ein Heldenleben sub specie aeternitatis? Zum Verhältnis von heroischem und religiösem Aspekt
in Franz Liszts ‚Les Préludes‘*, in: *Kirchenmusikalisches Jahrbuch* 97 (2013), S. 117-132;
- Tradition und Innovation in Wagners frühen Ouvertüren: von ‚König Enzo‘ über ‚Polonia‘ bis
zum ‚Tannhäuser‘*, in: *Richard Wagner. Persönlichkeit, Werk und Wirkung*, hrsg. v. Helmut
Loos, Leipzig 2013, S. 31-38;
- „Patria in religione et religio in patria“. Liszts ‚Salve Polonia‘ und die Tradition politisch-
religiös konnotierter Instrumentalmusik*, in: *Musik – Politik – Ästhetik. Detlef Altenburg zum
65. Geburtstag*, hrsg. v. Axel Schröter, Sinzig 2012, S. 478-497;

- Vom ‚revolutionären Te Deum‘ zur ‚Marseiller Hymne der Reformation‘. Politische und religiöse Liedzitate in der Instrumentalmusik des 19. Jahrhunderts*, in: *Die Musikforschung* 65 (2012), S. 338-367;
- ‚Sonata quasi Fantasia‘. Beethoven-Rezeption und Zukunftsmusik in Felix Draesekes Sonate mit dem Trauermarsch*, in: *Felix Draeseke. Komponist seiner Zeit. Tagungsbericht Coburg 2011*, hrsg. v. Helmut Loos, Leipzig 2012, S. 1-27;
- Dur – Moll – Dur. Zur Dramaturgie der Tongeschlechter in Mendelssohns Instrumentalmusik*, in: *Mendelssohn und das Rheinland*, hrsg. v. Petra Weber-Bockholdt, München 2011, S. 133-152;
- ‚Der Unterschied zwischen Dur und Moll muß vorweg zugegeben werden‘. Robert Schumann und die ‚per aspera ad astra‘-Dramaturgie*, in: *Robert Schumann. Persönlichkeit, Werk und Wirkung*, hrsg. v. Helmut Loos, Leipzig 2011, S. 173-205;
- Mendelssohn und der langsame Schluss in der Instrumentalmusik des 19. Jahrhunderts*, in: *Musiktheorie* 24 (2009), S. 3-22;
- Ein ‚Hauptwerk hinsichtlich der Wirkung‘? George Onslows Vierte Sinfonie und die Tradition der langsamen Moll-Einleitung in Pariser Ouvertüren der Revolutionszeit*, in: *George Onslow. Beiträge zu seinem Werk*, hrsg. v. Thomas Schipperges, Hildesheim 2009, S. 195-245;
- Franz Liszt und die Ästhetik der französischen Gregorianik-Renaissance*, in: *Liszt und Europa*, hrsg. v. Detlef Altenburg u.a., Laaber 2008, S. 99-112;
- Konzert ohne Orchester/Klaviersonate Nr. 3 f-Moll op. 14*, in: *Robert Schumann, Interpretationen seiner Werke*, hrsg. v. Helmut Loos, Laaber 2005, S. 78-85;
- César Francks Violinsonate und ihre Stellung in der Geschichte der zyklischen Sonate*, in: *César Franck. Werk und Rezeption*, hrsg. v. Peter Jost, Stuttgart 2004, S. 112-130;
- Musik von einer einsamen Insel? Reichardts Grande Sonate f-Moll und die Kritik von E. T. A. Hoffmann*, in: *Johann Friedrich Reichardt (1752-1814). Zwischen Anpassung und Provokation*, hrsg. v. Manfred Beetz u.a., Halle/Saale 2003, S. 145-162;
- Originalität oder Epigontum? Zur motivisch-thematischen Struktur der b-Moll-Sonate von Julius Reubke im Vergleich mit Liszts h-Moll-Sonate*, in: *Musikforschung* 51 (1998), S. 34-46.

3.3) Musikgeschichte um 1900

- Enjeux politiques et espaces médiatiques dans les écrits de compositeurs polonais*, in: *Revue musicale OICRM* 7/1 (2020), S. 168-178;
- Polarität als Programm. Zu Felix Draesekes symphonischen Vorspielen ‚Das Leben ein Traum‘ und ‚Penthesilea‘*, in: *Die Tonkunst* 13 (2019), S. 334-343;
- A la recherche des ‚lutttes fécondes avec l'étranger‘? Les compositeurs symphoniques français et l'Allemagne, 1870-1914*, in: *Veilles de guerre. Précurseurs politiques et culturels de la Grande guerre*, hrsg. v. Vincent Chambarlhac u.a., Villeneuve d'Ascq 2018, S. 71-88;
- Austausch und ‚Truppenschau‘. Die Internationale Musikgesellschaft (1899-1914) als Forum der frühen Musikwissenschaft*, in: *Wege zur Musikwissenschaft. Gründungsphasen im internationalen Vergleich*, hrsg. v. Melanie Wald-Fuhrmann u.a., Kassel 2018, S. 189-222;
- Auffrischung oder Abweichung von der Tradition? Präsenz und Wahrnehmung russischer Symphonik in Leipzig bis 1914*, in: *Russische Musik in Westeuropa bis 1917: Ideen – Funktionen – Transfers*, hrsg. v. Inga Mai Groote u.a., München 2018, S. 73-111;

- Une organisation internationale à des fins nationaux? La Société internationale de musique (1899-1914) et la musicologie française*, in: *Revue de musicologie* 104, Nr. 1-2 (2018), S. 739-772;
- Bekennnis- oder Gelegenheitswerk? Max Regers ‚Vaterländische Ouvertüre‘ und die Tradition politischer und religiöser Liedzitate in der Symphonik*, in: *Max Reger – ein nationaler oder ein universaler Komponist?*, hrsg. v. Helmut Loos u.a., Leipzig 2017, S. 278-301;
- Ausklang oder offenes Ende? Dramaturgien der Schlussgestaltung in den Tondichtungen von Richard Strauss und ihr historischer Kontext*, in: *Richard Strauss. Der Komponist und sein Werk. Überlieferung, Interpretation, Rezeption*, hrsg. v. Sebastian Bolz u.a., München 2017, S. 167-189;
- Zwischen altpolnischen Quellen und jungpolnischer Propaganda: Adolf Chybiński, Zdzisław Jachimecki und die Anfänge der Musikwissenschaft in Polen*, in: *Musikwissenschaft 1900-1930. Zur Institutionalisierung und Legitimierung einer jungen akademischen Disziplin*, hrsg. v. Wolfgang Auhagen u.a., Hildesheim 2017, S. 290-307;
- Leitmotivik als Weg zu einem polnischen Musikdrama? Zur Wagner-Rezeption bei Paderewski, Rózycki und Szymanowski nach 1900*, in: *Gefühlskraftwerke für Patrioten? Wagner und das Musiktheater zwischen Nationalismus und Globalisierung*, hrsg. v. Arne Stollberg u.a., Würzburg 2017, S. 307-334;
- Vom ‚Anti-Faust‘ zum ‚Anti-Parsifal‘: ‚Merlin‘ von Karl Immermann und von Felix Draeseke*, in: *Musikgeschichte zwischen Ost und West. Von der ‚musica sacra‘ bis zur Kunstreligion. Festschrift für Helmut Loos*, hrsg. v. Stefan Keym u.a., Leipzig 2015, S. 138-149;
- Neue Musik als ‚retour au gothique‘? Claude Debussy und Vincent d’Indy – von der ‚Pelléas‘-Premiere bis zur Versenkung der ‚cathédrale sonore‘*, in: *Musiktheorie* 28 (2013), S. 3-20;
- Germanozentrik versus Internationalisierung? Zum Werk- und Deutungskanon des ‚zweiten Zeitalters der Symphonie‘*, in: *Der Kanon der Musik: Theorie und Geschichte. Ein Handbuch*, hrsg. v. Klaus Pietschmann u.a., München 2013, S. 482-517;
- Einleitung zu: Karol Szymanowski, Hagith. Oper in 1 Aufzug. Text von Felix Dörmann (Karol Szymanowski. Gesamtausgabe, Bd. 13)*, Wien/Kraków 2013, S. XIII-XVII und XX-XXIV;
- ‚L’Art de distribuer l’émotion‘. Zur Klaviersonate von Paul Dukas*, in: *Paul Dukas (Musik-Konzepte, Bd. 156/157)*, hrsg. v. Ulrich Tadday, München 2012, S. 96-120;
- Tendenzen nationaler Identitätsbildung in der polnischen Symphonik am Beispiel von Zygmunt Noskowski und Karol Szymanowski*, in: *Musik und kulturelle Identität*, hrsg. v. Detlef Altenburg u.a., Kassel u.a. 2012, Bd. 3, S. 410-417;
- Einleitung zu: Karol Szymanowski, II. Sinfonie B-Dur op. 19 (Karol Szymanowski. Gesamtausgabe, Bd. 1c)*, Wien/Kraków 2012, S. XIII-XVII und XXIV-XXVIII;
- ‚Od Chopina do... Noskowskiego‘? Zygmunt Noskowskis langer Weg zu Chopin*, in: *1810-1910-2010: Chopin’s Shadow. Transformations of the Composer’s Image in Culture and the Arts*, hrsg. v. Marcin Gmys u.a., Poznań 2011, S. 115-137;
- Kiel versus Urban? Bemerkungen zur Warschauer Kiel-Tradition am Beispiel von Noskowski und Paderewski (mit einer Analyse des Kopfsatzes von Noskowskis Klavierquartett op. 8)*, in: *Friedrich-Kiel-Forschungen* 2, hrsg. v. Peter Pfeil u.a., Sinzig 2011, S. 157-178;
- Leipzig oder Berlin? Statistik und Ortswahlkriterien ausländischer Kompositionsstudenten um 1900 als Beispiel für einen institutionsgeschichtlichen Städtevergleich*, in: *Musik in Leipzig, Wien und anderen Städten im 19. und 20. Jahrhundert*, hrsg. v. Stefan Keym u.a., Leipzig 2011, S. 142-164;

- Zukunftsmusiker oder ‚ungeschickte Papageien‘? Zur Strauss-Rezeption jungpolnischer Komponisten ab 1900*, in: *Richard Strauss Jahrbuch 2011*, S. 105-133;
- ‘Tearing Knowledge from the Germans’. Mieczysław Karłowicz and the German Symphonic Tradition*, in: *European Fin-de-siècle and Polish Modernism. The Music of Mieczysław Karłowicz*, hrsg. v. Luca Sala, Bologna 2010, S. 259-287;
- Hermann Kretzschmars ‚Akademische Orchester-Concerte‘*, in: *600 Jahre Musik an der Universität Leipzig*, hrsg. v. Eszter Fontana, Wettin 2010, S. 239-257;
- Élan vital ou Mort d’amour? L’opéra en un acte ‚Hagith‘ de Karol Szymanowski*, in: *Szymanowski – Le Roi Roger*, hrsg. v. Didier van Moere, Paris 2009, S. 62-64;
- Einleitung zu: Karol Szymanowski, I. Sinfonie f-Moll op. 15* (Karol Szymanowski. Gesamtausgabe, Bd. 1b), Wien/Kraków 2009, S. XII-XX;
- Landschaftsmalerei versus Sonatenform. Die symphonischen Dichtungen ‚Miške‘ und ‚Jūra‘ von M. K. Čiurlionis*, in: *Lietuvos muzikologija 10* (2009), S. 6-28 (modifizierte Fassung in: *Litauische Musik. Idee und Geschichte einer musikalischen Nationalbewegung in ihrem europäischen Kontext*, hrsg. v. Audronė Žiūraitytė u.a., Leipzig 2010, S. 207-242);
- The Tradition of ‘per aspera ad astra’ in Polish Symphonic Music from Zygmunt Noskowski to Karol Szymanowski*, in: *Muzyka 54* (2009), Nr. 3-4, S. 21-44;
- Erbe der ‚Franck-Tradition‘? Charles Tournemire und sein ‚Triple Choral‘ für Orgel*, in: *César Franck im Kontext. Epoche, Werk und Wirkung*, hrsg. v. Christiane Strucken-Paland, Köln 2009, S. 37-58;
- ‘A contrapuntal-harmonic-orchestral monster’? Karol Szymanowski’s First Symphony in the Context of Polish and German Symphonic Tradition*, in: *Karol Szymanowski: Works – Reception – Contexts*, Warszawa 2008 (Musicology Today), S. 5-25;
- Vom Patriotismus zum Pantheismus: Die ‚per aspera ad astra‘-Dramaturgie in der polnischen Symphonik um 1900 am Beispiel von Noskowski, Paderewski und Karłowicz*, in: *Musikgeschichte in Mittel- und Osteuropa. Mitteilungen der internationalen Arbeitsgemeinschaft an der Universität Leipzig 12* (2008), S. 237-267;
- Kulturhauptstadt des geteilten Polen? Zum Beitrag der Musik zur Stilisierung Zakopanes und der Tatra-Region zu einem nationalen Wertezentrum*, in: *Im Herzen Europas. Nationale Identitäten und Erinnerungskulturen*, hrsg. v. Detlef Altenburg u.a., Köln u.a. 2008, S. 307-325;
- De la ‚Divine Bonté‘ à l’ ‚Antéchrist‘? ‚Jour d’été à la montagne‘ de Vincent d’Indy comparé à ‚Eine Alpensinfonie‘ de Richard Strauss*, in: *Vincent d’Indy et son temps*, hrsg. v. Manuela Schwartz u.a., Sprimont 2006, S. 195-210;
- Zur Bedeutung des Nationalen bei der deutschen Rezeption polnischer Musik von 1900 bis 1914 am Beispiel von Szymanowski und Paderewski*, in: *Nationale Musik im 20. Jahrhundert*, hrsg. v. Helmut Loos u.a., Leipzig 2004, S. 235-264;
- Zur Problematik von Heimat, Nationalität und Sprache im Leben und Schaffen von Ignacy Jan Paderewski und Feliks Nowowiejski*, in: *Mehrsprachigkeit und regionale Bindung in Musik und Literatur*, hrsg. v. Tomi Mäkelä u.a., Frankfurt/Main 2004, S. 67-80;
- Der Rahmen als Zentrum. Zur Bedeutung von langsamer Einleitung und Coda in Vincent d’Indys Instrumentalmusik*, in: *Pluralismus wider Willen? Stilistische Tendenzen in der Musik Vincent d’Indys*, hrsg. v. Manuela Schwartz u.a., Hildesheim 2002, S. 114-159;
- ‚L’unité dans la variété‘. Vincent d’Indy und das zyklische Prinzip*, in: *Musiktheorie 13* (1998), S. 223-241 (Kurzfassung in: *Aspekte historischer und systematischer Musikforschung*, hrsg. v. Christoph-Hellmut Mahling u.a., Mainz 2003, S. 241-252);

3.4) Musikgeschichte des 20./21. Jahrhunderts

- Musikgeschichte und Werkanalyse: getrennte Welten oder zwei Seiten einer Medaille?*, in: *Historische Musikwissenschaft. Gegenstand – Geschichte – Methodik*, hrsg. v. Frank Hentschel, Laaber 2019, S. 230-242;
- Epischer Kommentar und emotionale Wirkung. Anmerkungen zu einer Schlussstrategie im modernen Musiktheater von Nono, Stockhausen und Rihm*, in: *Schließen – Enden – Aufhören: Musikalische Schlussgestaltung als Problem in der Musikgeschichte*, hrsg. v. Sascha Wegner u.a., München 2019, S. 418-440;
- De l'opéra abstrait à la forme mobile. Réflexions sur le rapport entre forme et sous-texte politique dans le théâtre musical de Boris Blacher et de Bruno Maderna*, in: *Théâtre musical (XXe et XXIe siècles). Formes et représentations politiques*, hrsg. v. Muriel Plana u.a., Besançon 2019, S. 57-72;
- La Réception des 'Dialogues des Carmélites' dans les pays germanophones: un malentendu ou une 'histoire croisée'?*, in: *Fortune de Francis Poulenc. Diffusion, interprétation, réception*, hrsg. v. Hervé Lacombe u.a., Rennes 2016, S. 151-166;
- Strategies of Closure in Contemporary Music Theatre Works from Luigi Nono, Karlheinz Stockhausen and Wolfgang Rihm/Strategie zakończenia w dziełach współczesnego teatru muzycznego autorstwa Luigi Nono, Karlheinz Stockhausena i Wolfganga Rihma*, in: *Modern Opera and Musical Theatre in Face of Technological, Economic and Cultural Transformations*, hrsg. v. Katarzyna Kurzyńska u.a., Poznań 2015, S. 155-163;
- 'Faustische Mehrdeutigkeit'? Zur Semantik von Volksbuchttext und Polystilistik in Alfred Schnittkes Faust-Kantate und -Oper*, in: *Faust im Wandel. Faust-Vertonungen des 19. bis 21. Jahrhunderts*, hrsg. v. Panja Mücke u.a., Marburg 2015, S. 222-249;
- Musikkulturtransfer und Politisierung in der Mitte des 20. Jahrhunderts. Von der Reihentechnik bis zu Jazz und Rock'n'Roll*, in: *Entgrenzte Welt? Musik und Kulturtransfer*, hrsg. v. Jin-Ah Kim u.a., Berlin 2014, S. 151-184;
- Einheit der Stimmung oder 'in scharfen Gegensätzen bewegtes Gefühlsleben'? Zu den Orchesterliedern von Walter Braunfels*, in: Ulrich Tadday (Hrsg.), *Walter Braunfels (Musik-Konzepte, Sonderband)*, München 2014, S. 94-113;
- Von der Metapher zum System des 'son-couleur': Die Entwicklung von Messiaens harmonischem Farbbegriff im Kontext der französischen Musiktheorie*, in: *Olivier Messiaen. Texte, Analysen, Zeugnisse*, hrsg. v. Wolfgang Rathert u.a., Bd. 2, Hildesheim 2013, S. 275-293 (frühere Fassung in: *Trigon* 8 (2009), S. 123-138);
- Klangliche und inhaltliche Aktualisierung. Zum zeitgeschichtlichen Kontext von Krzysztof Pendereckis 'Lukas-Passion'*, in: *Musik und Kirche* 83 (2013), S. 148-155;
- 'Halb gotisch, halb ultra-modern': Konzeption und Ausdrucksmittel einer 'lebendigen' religiösen Musik bei Messiaen und Tournemire*, in: *Olivier Messiaen und die 'französische Tradition'*, hrsg. v. Stefan Keym u.a., Köln 2013, S. 183-217;
- Anmerkungen zum Problem der Literaturoper, zur offenen Form und zur Zitattechnik in Bruno Madernas 'Satyricon'*, in: *Res Facta Nova* 13 (2012), S. 107-125;
- Vom 'alten' zum 'neuen' Europa? Karol Szymanowskis Einschätzung der geopolitischen Lage der Musik in den Zwanziger Jahren*, in: *New Music in the 'New' Europe 1918-1938. Ideology, Theory, and Practice*, hrsg. v. Geoffrey Chew, Praha 2007 (Colloquium Musicologicum Brunense 38), S. 147-157;

'The Art of the Most Intensive Contrast'. Olivier Messiaen's Mosaic Form up to Its Apotheosis in 'Saint François d'Assise', in: Messiaen Studies, hrsg. v. Robert Sholl, Cambridge 2007, S. 188-205;

„La musique de l'invisible“. Zur musikalischen und szenischen Evokation des Übernatürlichen in Olivier Messiaens ‚Saint François d'Assise‘, in: ‚La Cité céleste‘. Olivier Messiaen zum Gedächtnis, hrsg. v. Christine Wassermann-Beirão, Berlin 2006, S. 121-138;

Krzysztof Pendereckis Sacra Rappresentazione ‚Paradise Lost‘ und das religiöse Musiktheater im 20. Jahrhundert, in: Krzysztof Penderecki. Musik im Kontext, hrsg. v. Helmut Loos u.a., Leipzig 2006, S. 100-135;

Intertextualität in Krzysztof Pendereckis ‚Paradise Lost‘ / Intertekstualność w ‚Raju Utraconym‘ Krzysztofa Pendereckiego, in: Krzysztof Penderecki. Music in the Intertextual Era / Muzyka ery intertekstualnej, hrsg. v. Mieczysław Tomaszewski u.a., Kraków 2005, S. 171-188;

Zum Zusammenhang zwischen Farben und Dreiklangskomponenten der ‚speziellen Akkorde‘ Olivier Messiaens, in: Musiktheorie 19 (2004), S. 249-256;

‚vitrail sonore‘ und ‚paysage musical‘. Zu der französischen Tradition der romantischen Metaphysik der Musik und ihrem Einfluss auf Olivier Messiaen, in: Das Licht des Himmels und der Brunnen der Geschichte. Festschrift Volker Bräutigam zum 65. Geburtstag, hrsg. v. Franziska Seils u.a., Beeskow 2004, S. 55-79;

Aktion und Kontemplation. Zur doppelten Kommunikationsstrategie in Olivier Messiaens Oper ‚Saint François d'Assise‘, in: Theater als Paradigma der Moderne? Positionen zwischen historischer Avantgarde und Medienzeitalter, hrsg. v. Christopher Balme u.a., Tübingen 2003, S. 241-252;

Französische religiöse Klaviermusik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – Charles Tournemire und Olivier Messiaen, in: Musik, Wissenschaft und ihre Vermittlung, hrsg. v. Arnfried Edler u.a., Augsburg 2002, S. 255-259;

‚Un opéra pour la fin du temps‘? Messiaens Zeitkonzeption und ihre Umsetzung in seiner Franziskus-Oper, in: Musikkonzepte – Konzepte der Musikwissenschaft, hrsg. v. Kathrin Eberl u.a., Kassel u.a. 2000, Bd. 2, S. 684-689.

4) Lexikonartikel

Die Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG):

- 2. Auflage, hrsg. v. Ludwig Finscher, *Personenteil*, Kassel 1999-2007: Birkbeck, Boxberg, J. W. Häßler, Messiaen, Morawski, Müthel, Opieński, Różycki;
- MGG Online, hrsg. v. Laurenz Lütteken: Karłowicz, Mieczysław (2016);

Riemann Musik Lexikon, Aktualisierte Neuauflage, hrsg. v. Wolfgang Ruf, Mainz 2012: u.a. Absolute Musik, Ästhetik, Aleatorik, C. P. E. Bach, Beethoven, Berlioz, Boulez, Form, Frankreich, Klassik, Polen, Programmmusik, Skrjabin, Sonate, symphonische Dichtung;

Lexikon der Oper, hrsg. v. Elisabeth Schmierer, 2 Bde., Laaber 2002: Personen- und Werkartikel zu Albéniz, Debussy, Dukas, Y. Höller, Honegger, d'Indy, Messiaen;

Lexikon Schriften über Musik, Bd. 1: *Musiktheorie*, hrsg. von Ullrich Scheideler u.a., Kassel 2017: Messiaen, *Technique de mon langage musical* und *Traité du rythme*.

5) Rezensionen

- Yves Balmer, Thomas Lacôte und Christopher Brent Murray: *Le modèle et l'invention. Messiaen et la technique de l'emprunt* (Lyon 2017), in: *Musiktheorie* 34 (2019), S. 273-278;
- Danuta Gwizdalanka: *Der Verführer. Karol Szymanowski und seine Musik* (Wiesbaden 2017), in: *Die Musikforschung* 72 (2019), S. 179-181;
- Márta Grabócz (Hrsg.): *Les grands topoï du XIXe siècle et la musique de Liszt* (Paris 2018), in: *Die Musikforschung* 72 (2019), S. 168f. ;
- Richard D. E. Burton: *Olivier Messiaen. Texts, Contexts, and Intertexts (1937–1948)* (New York 2016), in: *Die Musikforschung* 71 (2018), S. 288f.;
- Kai Marius Schabram: *Konzepte ‚großer‘ Form. Studien zur symphonischen Zyklik im 18. und 19. Jahrhundert.* (Kassel 2016), in: *Die Musikforschung* 71 (2018), S. 76-79;
- Christopher Fifield: *The German Symphony between Beethoven and Brahms. The Fall and Rise of a Genre* (Farnham 2015), in: *Die Musikforschung* 71 (2018), S. 83-85;
- Jonathan Kregor: *Program Music* (Cambridge 2015), in: *Die Tonkunst* 11 (2017), S. 412f.;
- Dorothea Redepenning (Hrsg.): *Musik im Spannungsfeld zwischen nationalem Denken und Weltbürgertum. Franz Liszt zum 200. Geburtstag* (Heidelberg 2016), in: *Die Musikforschung* 69 (2016), S. 418-420;
- David Schroeder: *Experiencing Tchaikovsky. A Listener's Companion* (Lanham, Md. 2015), in: *Tschaikowsky-Gesellschaft. Mitteilungen* 23 (2016), S. 98-100;
- Fabian Kolb: *‚Tradition austère qui devient de plus en plus complexe‘. Diversifikation und Pluralisierung in der französischen Symphonik 1871-1914* (Hildesheim 2012), in: *Die Tonkunst* 9 (2015), S. 88-90;
- Amrei Flechsig und Stefan Weiss (Hrsg.): *Postmoderne hinter dem Eisernen Vorhang. Werk und Rezeption Alfred Schnittkes im Kontext ost- und mitteleuropäischer Musikdiskurse* (Hildesheim 2013), in: *Die Tonkunst* 8 (2014), S. 288-290;
- Barbara Eichner: *History in Mighty Sounds. Musical Constructions of German National Identity 1848-1914* (Woodbridge, UK 2012), in: *Die Tonkunst* 7 (2013), S. 412-414;
- Peter Hill/Nigel Simeone: *Messiaen* (Mainz 2007), in: *Die Musikforschung* 65 (2012), S. 293f.;
- Gero Ehlert: *Architektonik der Leidenschaften. Eine Studie zu den Klaviersonaten von Johannes Brahms* (Kassel 2005), in: *Die Musikforschung* 59 (2006), S. 411f.;
- Renata Suchowiejko: *Henryk Wieniawski. Kompozytor na tle wirtuosowskiej tradycji skrzypcowej XIX wieku* (Poznań 2005), in: *Die Musikforschung* 59 (2006), S. 412f.
- Magdalena Dziadek: *Polska krytyka muzyczna w latach 1890-1914* (Katowice/Cieszyn 2002-2003), in: *Musikgeschichte in Mittel- und Osteuropa. Mitteilungen der internationalen Arbeitsgemeinschaft an der Universität Leipzig* 10 (2005), S. 296-304;
- Karol Bula: *Polnische Komponisten und Musiker im Berliner Musikleben zwischen 1871 und 1914* (Sinzig 2004), in: *Die Musikforschung* 58 (2005), S. 459-461;
- Rüdiger Ritter: *Wem gehört Musik? Warschau und Wilna im Widerstreit nationaler und städtischer Musikkulturen vor 1939* (Stuttgart 2004), in: *Die Musikforschung* 58 (2005), S. 467f.;
- Olivier Messiaen: *Traité de rythme, de couleur, et d'ornithologie (1949-1992) en 7 tomes*, (Paris 1994-2002), in: *Musiktheorie* 19 (2004), S. 269-274;
- Siglind Bruhn: *Saints in the Limelight. Representations of the Religious Quest on the Post-1945 Operatic Stage* (Hillsdale, NY 2003), in: *Die Musikforschung* 57 (2004), S. 437f.;

- Alistair Wightman (Hrsg.): *Szymanowski on Music* (London 1999); ders.: *Karol Szymanowski* (Aldershot 1999); Tadeusz Zieliński: *Szymanowski. Liryka i ekstaza* (Kraków 1997), in: *Musikgeschichte in Mittel- und Osteuropa. Mitteilungen der internationalen Arbeitsgemeinschaft an der Universität Leipzig* 9 (2004), S. 258-265;
- Manuela Schwartz: *Wagner-Rezeption und französische Oper des Fin de siècle. Untersuchungen zu Vincent d'Indys ‚Fervaal‘* (Sinzig 1999), in: *Revue de Musicologie* 89 (2003), S. 408-410;
- Michael Polth u.a. (Hrsg.): *Klang – Struktur – Metapher. Musikalische Analyse zwischen Phänomen und Begriff* (Stuttgart u.a. 2000), in: *Musiktheorie* 18 (2003), S. 186-188;
- Julian C. Tölle: *Olivier Messiaen: ‚Éclairs sur l’Au-Delà‘. Die christlich-eschatologische Dimension des Opus ultimum* (Frankfurt 1999), in: *Die Musikforschung* 55 (2002), S. 330f.